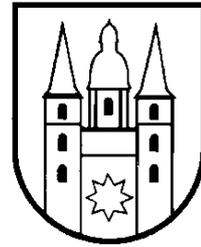


# **Stadt Marienmünster**

Der Bürgermeister



## **Niederschrift**

**01/010/2017**

über die Sitzung **des Rates**  
am **Dienstag**, dem **07.11.2017**, von **18:30 Uhr** bis **21:05 Uhr**  
im **Sitzungssaal des Rathauses**

### **Anwesend:**

#### Bürgermeister

Robert Klocke

#### CDU

Klaus Dieter Becker

Josef Büker

Christoph Gemmeke

Klaus-Peter Gosse

Stefan Köhne

Frank Lüke

Hermann Müller

Bernadette Niemeier

Paul Postert

Mathias Schmidt

Kai Schöttler

#### UWG

Josef Hoffmeister

Gerhard Meier

Olaf Wittrock

Josef Wolff

#### SPD

Friedrich Potthast

Klaus Wittek

#### WGB

Hubert Bartram

Elmar Stricker

#### Sachverständige

Forstdirektor Martin Wagemann

Forstamtmann Jens Tegtmeier

#### von der Verwaltung

Gregor Meier

#### Protokollführer

Josef Suermann

**Abwesend:**UWG

Josef Dreier

SPD

Helmut Lensdorf

Sybille Mocker-Schmidt

Presse:

Christopher Lingnau, Westfalen-Blatt

David Schellenberg, Neue Westfälische

Zuhörer:

1 Person

**Öffentlicher Teil****1. Eröffnung der Sitzung**

Bürgermeister Robert Klocke begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Widerspruch wird nicht erhoben.

Einvernehmlich werden auf Anregung von Bürgermeister Klocke folgende Tagesordnungspunkte zusätzlich in den nicht öffentlichen Teil der Sitzung aufgenommen:

- 9) Detailfragen zum Architektenwettbewerb für den Neubau eines Gebäudeteils der Grundschule Marienmünster  
und
- 10) Grundstücksangelegenheit in Bredenborn

**2. Forstwirtschaftsplan 2018  
Vorlage: 079/2017**

Bürgermeister Klocke begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Forstdirektor Martin Wagemann und den Revierförster Jens Tegtmeier.

Die von Martin Wagemann in seinem Vortrag gezeigten PowerPoint-Folien liegen dieser Niederschrift als Anlage bei.

Der Rat nimmt von den Ausführungen zum Ergebnis des Forstwirtschaftsjahres 2016 und zum voraussichtlichen Abschluss des Forstwirtschaftsjahres 2017 Kenntnis. Martin Wagemann macht insbesondere deutlich, dass in den nächsten Jahren nach jetzigem Stand lediglich eine schwarze Null im Forstbereich erzielt werden kann. Er sei aber optimistisch, danach wieder bessere Ergebnisse erzielen zu können.

Im Anschluss an seinen Vortrag beantworten Martin Wagemann und Jens Tegtmeier Fragen der Ratsmitglieder.

**Beschluss:**

Dem Entwurf des Forstwirtschaftsplans 2018 wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **3. Information über die voraussichtliche Entwicklung der Steuer- und Gebührensätze für das Jahr 2018**

Bürgermeister Klocke gibt bekannt, dass bis auf die Gebühr für den Winterdienst, die auf 0,48 €/fdm steigen wird, alle anderen Steuer- und Gebührensätze in 2018 beibehalten werden können. Der Rat nimmt Kenntnis.

### **4. Mitteilungen und Anfragen**

#### **4.1. Anfragen der SPD Fraktion lt. Schreiben vom 30.10.2017**

Klaus Wittek stellt folgende Anfragen an den Bürgermeister, die die SPD Fraktion vorab mit Schreiben vom 30.10.2017 der Verwaltung zugeleitet hatte:

- a) Können die Protokolle aus den öffentlichen Sitzungen des Rates in den Schaukästen der Ortschaften zur Information der älteren Generation oder derer, die kein Internet haben, durch die Ortsausschussvorsitzenden oder den Ortsvorsteher ausgegangen werden?

Bürgermeister Klocke erklärt, dass das Ansinnen dem Ziel der Stadtverwaltung widerspricht, wo immer es möglich ist, papierlos zu arbeiten. Darüber hinaus sehe er das Problem, dass die Bekanntmachungskästen nicht groß genug sind, um die teils umfangreichen Protokolle aufzunehmen. Von den übrigen Fraktionssprechern wird er in dieser Meinung bestärkt. Josef Suermann ergänzt, dass die Öffentlichkeit über das Mitteilungsblatt und die Tageszeitungen über die Ergebnisse der öffentlichen Sitzungen in Papierform informiert wird.

- b) Wie steht unser Schulamt dazu, dass Schuleingangsuntersuchungen nicht mehr in den Schulen, sondern im Gesundheitsamt des Kreises Höxter durchgeführt werden sollen und gibt es eine Möglichkeit die Untersuchungen wieder in unserer Schule durchzuführen?

Bürgermeister Klocke erläutert, dass die Thematik erst heute in der Bürgermeisterrunde umfassend beraten wurde. Zunächst einmal sei festzustellen, dass es nicht Sache der Stadt Marienmünster, sondern die des Kreises Höxter sei, wo die Einschulungsuntersuchungen durchgeführt werden. Als Argumente unter vielen seien vom Gesundheitsamt vorgetragen worden, dass die Räumlichkeiten in den Schulen oft nicht geeignet seien, die Intimsphäre der Kinder zu schützen. Bei notwendigen weitergehenden Untersuchungen könnten diese ohnehin nur im Gesundheitsamt vorgenommen werden. Maßgeblich sei jedoch, dass das Gesundheitsamt des Kreises Höxter derzeit Kapazitätsausfälle habe und es derzeit nicht in der Lage sei, die Fahrten zu den einzelnen Schulen zu unternehmen.

Elmar Stricker bekräftigt, dass es für die Mehrheit der Eltern einfacher wäre, wenn die Untersuchungen vor Ort stattfinden würden. Einzelfälle könnten dann im Gesundheitsamt des Kreises Höxter durchgeführt werden.

- c) Wie stehen die Städte dazu, dass die amtierende CDU-Landesregierung für 2017, trotz anderslautender Wahlversprechen, von den vom Bund bereitgestellten Mitteln für die In-

tegration und Eingliederung Geflüchteter, nichts an die Städte und Gemeinden weitergeben wolle?

Bürgermeister Klocke bestätigt, dass das Land tatsächlich diesbezügliche Bundesmittel zurückhält. Es gebe noch keine Verteilungsmodelle. Der Städte- und Gemeindebund habe die Thematik als vorrangige Aufgabe deklariert.

- d) Was bedeutet es für den städtischen Haushalt, dass die Stadt Marienmünster nach der Modellrechnung zum GFG 2018 rund 200.000 € bei den Schlüsselzuweisungen weniger erhält und welche Auswirkungen hat dies für die Zukunft der kleinen Städte.

Bürgermeister Klocke und Gregor Meier erläutern das Berechnungsmodell für das Zustandekommen der Schlüsselzuweisungen. Dass die Stadt Marienmünster in 2018 weniger erhält liege ganz einfach daran, dass die Steuerkraftmesszahl im Referenzzeitraum gestiegen sei.

Josef Büker kritisiert die seiner Meinung nach offensichtlich politisch motivierten Anfragen der SPD-Fraktion.

#### **4.2. Sachstand Feuerwehr Bremerberg**

Stefan Köhne fragt an, ob es etwas Neues in Sachen Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs für die Ortschaft Bremerberg und die damit verbundene Erweiterung oder Verlegung des Feuerwehrgerätehauses gibt.

Bürgermeister Klocke erklärt, dass es noch keinen weiteren offiziellen Termin in dieser Sache gegeben hat. Ende November bis Anfang Dezember sei ein weiteres Gespräch mit der Feuerwehrführung angedacht.

#### **5. Fragen von Einwohnern**

keine

gez. Robert Klocke  
Bürgermeister

gez. Josef Suermann  
Protokollführer